



GEMEINDE- NACHRICHTEN TOBAJ

**Tobaj-Punitz-Deutsch/Tschantschendorf-Kroatisch/Tschantschendorf-
Hasendorf-Tudersdorf**

September 2007

Ein Bürgerservice der Gemeindeverwaltung

Nr. 03/2007

Zugestellt durch post.at

Wasserzählerablesung 08. - 12. Oktober 2007

Diese Information gilt nur für jene Haushalte bzw. Abgabepflichtige, die an die Gemeindewasserleitung angeschlossen sind!!

Im Zeitraum vom 08. – 12. Oktober 2007 wird die Ablesung der Wasserzähler von den Gemeindearbeitern vorgenommen werden. Die Haushalte werden ersucht, dafür zu sorgen, dass der Zugang zu den Wasserzählern problemlos möglich ist.

Die Ablesung erfolgt an folgenden Tagen:

Montag	08. Oktober 2007	Tobaj, Hasendorf und Kroatisch Tschantschendorf
Dienstag	09. Oktober 2007	Punitz
Mittwoch	10. Oktober 2007	Punitz
Donnerstag	11. Oktober 2007	Deutsch Tschantschendorf
Freitag	12. Oktober 2007	Deutsch Tschantschendorf

Sollten Sie zur betreffenden Zeit nicht anwesend sein, wird Ihnen ein Zettel hinterlegt werden, mit dem Sie dem Gemeindeamt den Zählerstand bekannt geben können. Es besteht auch die Möglichkeit der Gemeinde den Tag Ihrer Anwesenheit bekannt zu geben, damit die Ablesung zu diesem Zeitpunkt erfolgen kann.

Im Falle Ihrer Abwesenheit am Tag der Ablesung bitten wir sie jedenfalls den Zählerstand **umgehend** dem Gemeindeamt Tobaj bekannt zu geben (Tel.: 03322/42458, Fax: 03322/42458-4 oder E-Mail: post@tobaj.bgld.gv.at)

Wasserzählertausch (gemäß Eichgesetz):

Bei 90 Haushalten ist der Tausch des Wasserzählers notwendig geworden. Im Zuge der Ablesung wird bei diesen Haushalten auch der Tausch des Wasserzählers durchgeführt werden. Die Gebühr für den Wasserzähler wird mit der 2. Abgabenvorschreibung 2007 vorgeschrieben. Es handelt sich bei dieser Gebühr um den Selbstkostenpreis. Auf Grund der neuen Wasserzähler ist zukünftig nicht mehr der Tausch des gesamten Wasserzählers notwendig.



Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2007 Sonntag, 07. Oktober 2007

Wahlzeiten und Wahllokale

Information der Landeswahlbehörde

Für die Wahl des Gemeinderates und die Wahl des Bürgermeisters am 07. Oktober 2007 werden *zwei getrennte Stimmzettel* verwendet. Damit Sie sich für die Wahl besser vorbereiten können, werden Ihnen zwei Musterstimmzettel zugestellt. Diese Musterstimmzettel dienen nur zur Information und dürfen bei der Wahl **nicht verwendet werden**. Erst am Wahltag bekommen Sie *im Wahllokal* die zwei amtlichen Stimmzettel, mit denen Sie den Gemeinderat und den Bürgermeister wählen können. Im Wahllokal bekommen Sie auch *ein Wahlkuvert*. In dieses eine Wahlkuvert sind beide Stimmzettel zu legen.

Wie üben Sie Ihr Wahlrecht aus ?

A) Wahl des Gemeinderates

1. Auf dem amtlichen Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates bringen Sie in dem Kreis, der rechts neben der Partei, die Sie wählen wollen, vordruckt ist, ein **liegendes Kreuz X** an. Wenn Sie wollen ist Ihre Wahlhandlung damit beendet.

2. Sie können aber auch bestimmten Kandidaten der von Ihnen gewählten Partei Vorzugsstimmen geben, indem Sie in den Kästchen vor den Kandidaten ein **liegendes Kreuz X** anbringen. Sie können allerdings nur drei gültige Vorzugsstimmen vergeben. Zwei davon können Sie einem Kandidaten geben.

Sie können also zum Beispiel einem Kandidaten zwei Vorzugsstimmen und einem weiteren Kandidaten eine Vorzugsstimme vergeben. Sie können aber auch drei Kandidaten je eine Vorzugsstimme vergeben.

Sie können allerdings die Vorzugsstimmen nur an Kandidaten der Partei vergeben, die Sie gewählt haben

B) Wahl des Bürgermeisters

1. Auf dem amtlichen Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters bringen Sie in dem Kreis, der rechts neben dem Namen des Bürgermeisterkandidaten vordruckt ist, ein liegendes Kreuz an.

2. Sie können Ihre Stimme für die Wahl des Bürgermeisters auch dem Kandidaten einer wahlwerbenden Partei geben, dem Sie bei der Wahl des Gemeinderates nicht Ihre Stimme gegeben haben.

Wahllokale und Wahlzeiten:

Tobaj	Gemeindeamt	08.00-12.00 Uhr
Punitz	Volksschule	08.00-12.00 Uhr
D-Tschantschendorf-Dorf	Feuerwehrhaus	08.00-12.00 Uhr
Kr-Tschantschendorf	Feuerwehrhaus	09.00-11.00 Uhr
Hasendorf	Feuerwehrhaus	08.30-11.00 Uhr
Tudersdorf	Feuerwehrhaus	09.00-11.00 Uhr
D-Tschantschendorf-Bergen	Gh Bergschenke	08.00-12.00 Uhr

Achtung ! - Wahllokal in Punitz ist diesmal die „Volksschule“



Wasserversorgung der Gemeinde Bereitschaftsdienst Sicherungsmaßnahmen (Hydranten)

Bereitschaftsdienst

Die Geschäftsführung des Wasserverbandes hat die Verständigung des Bereitschaftsdienstes neu strukturiert.

Außerhalb der Dienstzeiten bzw. wenn das Büro nicht besetzt ist, besteht die Möglichkeit bei der Rufnummer des Wasserverbandes (03325/4325 eine Nachricht am Anrufbeantworter zu hinterlassen. In Notfällen wird auf die neue Rufnummer (Handynummer) des Bereitschaftsdienstes verwiesen.

Wasserentnahme bei Hydranten

Der Wasserverband Unteres Lafnitztal hat mitgeteilt, dass es im Verbandsbereich vermehrt zu illegalen Wasserentnahmen bei Hydranten des Wasserverbandes und meist auch noch zu einer Beschädigung der Hydranten (vor allem Dichtungen) kommt.

Aus diesem Anlass heraus sieht sich der Wasserverband unter dem Gebot der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit gezwungen, Sicherungsmaßnahmen bei den Hydranten durchzuführen. Es werden daher sämtliche Hydranten des Wasserverbandes (nur Verbandsleitungen) mit Sicherungskappen aus Kunststoff versehen. Auch von der Gemeinde Tobaj sind in Absprache mit den Kommandanten der Ortsfeuerwehren Sicherungsmaßnahmen beabsichtigt.

Grundsätzlich wird festgestellt, dass die Entnahme von Wasser bei Hydranten nur den Feuerwehren in Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrages vorbehalten ist. Jede weitere Entnahme von Wasser bei Hydranten bedarf der Zustimmung der Gemeinde bzw. auch der Zustimmung des Wasserverbandes.

Die entnommene Wassermenge wird von der Gemeinde Tobaj gemäß der geltenden Verordnung (Wasserpreis) in Rechnung gestellt.

Im Zuge dieser Sicherungsmaßnahmen werden sämtliche Hydranten einer Prüfung unterzogen, bei der auch die Druckverhältnisse und die Löschwassermenge am Hydranten gemessen werden.

Altkleidersammlung

Das Rote Kreuz führt auch heuer wieder die Sammlung von Altkleidern und Altschuhen durch

Termin: **Samstag, 20. Oktober 2007**
bis spätestens 08.00 Uhr müssen die Altkleidersäcke bereitgestellt werden.

Ort: Sammelstelle in den Ortsteilen wie gewohnt

Die Altkleidersäcke werden von den Schulkindern an die Haushalte verteilt. Sollte ein Haushalt keinen Altkleidersack erhalten haben, so können diese auch im Gemeindeamt bezogen werden.



Photovoltaikanlagen Förderrichtlinien

Im Burgenland soll die Erzeugung von Ökostrom mittels Photovoltaikanlagen beträchtlich gesteigert werden. Um dieses Ziel erreichen zu können, wurde vom Land eine Förderung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen beschlossen.

Es wird grundsätzlich unterschieden zwischen einer Förderung für Private und einer Förderung für Betriebe und Gemeinden.

Förderung für Private:

Gefördert werden nur Anlagen bis zu einer Spitzenleistung von 10 kW_{peak}

1. Anlagen bis 3,0 kW_{peak}

- **Einspeisevergütung** gemäß der Ökostromverordnung des Bundes 2006
0,46 Euro pro kWh
- **Investitionsförderung** gemäß den Richtlinien des Landes
- **888,00 Euro pro kW_{peak}**

2. Anlagen von 3,0 bis 5,0 kW_{peak}

- **Einspeisevergütung** gemäß der Ökostromverordnung des Bundes 2006
0,46 Euro pro kWh
- **Investitionsförderung** gemäß den Richtlinien des Landes
- **750,00 Euro pro kW_{peak}**

3. Anlagen von 5,0 bis 10,0 kW_{peak}

- **Einspeisevergütung** gemäß der Ökostromverordnung des Bundes 2006
0,40 Euro pro kWh
- **Investitionsförderung** gemäß den Richtlinien des Landes
- **1000,00 Euro pro kW_{peak}**

Zum Zwecke der Förderungsabwicklung wurde die Burgenländische Energie Agentur (BEA) gegründet. Die Förderanträge sind der BEA vorzulegen, alle weiteren Schritte und die Weiterleitung an die zuständigen Stellen erfolgt durch die BEA.

Grundsätzlich sind 4 Anträge zu stellen:

- Antrag auf Anerkennung von Anlagen auf Basis erneuerbarer Energieträger gemäß § 7 Ökostromgesetz → Amt der Bgld. Landesregierung, LAD
- Antrag um Zuerkennung eines Investitionskostenzuschusses für die Photovoltaikanlage → Amt der Bgld. Landesregierung, LAD
- Förderantrag laut Ökostromgesetz → OeAG, Abwicklungsstelle für Ökostrom AG
- Antrag auf Kofinanzierung des Einspeisetarifes für Photovoltaikanlagen 2007 gemäß Ökostromgesetz → Amt der Bgld. Landesregierung, LAD

Für die Antragstellung sind weiters folgende Unterlagen erforderlich:



Baufreigabe gemäß § 16 Baugesetz (Gemeinde)
Anbot von einem befugten Unternehmen
Detaillierte technische Unterlagen zum beantragten Projekt

Hinsichtlich der Einspeisevergütung wird ein Vertrag mit einer Laufzeit von 12 Jahren abgeschlossen.

Förderung für Betriebe und Gemeinden

Für Betriebe und Gemeinden werden nur Förderungen in Form der Gewährung der Einspeisetarife für Strom aus netzgeführten Photovoltaikanlagen gewährt.

1. Anlagen bis 5,0 kWpeak

- **Einspeisevergütung** gemäß der Ökostromverordnung des Bundes 2006
0,46 Euro pro kWh

2. Anlagen 5,0 bis 10,0 kWpeak

- **Einspeisevergütung** gemäß der Ökostromverordnung des Bundes 2006
0,40 Euro pro kWh

Keine Investitionskostenförderung derzeit vorgesehen.

Anlaufstelle bei Errichtung einer Photovoltaikanlage:

Burgenländische Energie Agentur (BEA)
Technologiezentrum, 7000 Eisenstadt, Marktstraße 3
Tel.: 05-9010-2222
E-Mail: office@eabgld.at
Ansprechperson: OAR Briese

Kanalverunreinigung Speisereste, Schnitzel, Gemüse usw.

Mit Bescheid der Gemeinde Tobaj wurden alle Objekte der Gemeinde verpflichtet die Schmutzwässer in die Kanalisationsanlage der Gemeinde Tobaj einzuleiten.

Von der Gemeinde Tobaj mussten im Zuge der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage für das gesamte Gemeindegebiet zahlreiche Kanalpumpstationen errichtet werden. Diese Anlagen bedürfen auch der ständigen Betreuung und Wartung.

Bei den Pumpstationen kam es in der jüngsten Vergangenheit immer wieder zu großen Problemen bzw. Störungen, welche auf unsachgemäße Benützung des Kanalsystems zurückzuführen waren.

Gemäß dem Kanalanschlussgesetz ist die Einleitung von festen oder sich leicht verfilzenden Gegenständen (Speisereste usw.), die eine Verstopfung der Rohre herbeiführen könnten, in die Kanalisationsanlage unzulässig. Weiters dürfen natürlich auch keine Abfallstoffe (Tampons usw.) in den Kanal eingebracht werden.

Folgender Abfall darf nicht über die Toiletanlage in den Kanal eingebracht und entsorgt werden:

Speisereste (Schnitzel, Gemüse usw.) es handelt sich hierbei um biogenen Abfall, der entweder kompostiert oder über die



Biotonne entsorgt werden muss.

Toilettartikel (Tampons usw.)

es handelt sich hierbei um Restmüll, der über die Restmülltonne zu entsorgen ist.

Es ergeht daher die eindringliche Aufforderung an alle Gemeindebürger zukünftig diese Entsorgungsvorschriften zu beachten, damit Störungen im Kanalsystem vermieden werden können.

Feste feiern ohne Müll

Die Feuerwehren, die politischen Parteien, sowie zahlreiche Sport- und Kulturvereine stellen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Belebung des Dorflebens in den burgenländischen Gemeinden dar. Zur Aufrechterhaltung dieser Aktivitäten werden beträchtliche Geldmittel benötigt, die u.a. durch das Abhalten von Festen und Veranstaltungen aufgebracht werden. Leider ist es so, dass bei diesen Festen und Veranstaltungen vermehrt Einweggeschirr zum Einsatz kommt und dadurch eine beträchtliche Menge Müll anfällt. Die Gemeinden und der Burgenländische Müllverband sind bestrebt, alle Betroffenen zu einem generellen Umdenken in dieser Frage zu bewegen. Aber auch im privaten Bereich soll die Bevölkerung dazu animiert werden, den ökologischen Bereich zu berücksichtigen.

Tipps für ein müllarmes Fest

Mehrweg statt Einweg

- Kein Einweggeschirr (Teller und Besteck) aus Kunststoff sondern Porzellanteller und Gläser
- Kein Einwegbesteck aus Kunststoff sondern Stahlbesteck

Mehrweggeschirr kann entweder gemietet oder gemeinsam angekauft werden.

Kompostierbare Materialien

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen Mehrweggeschirr nicht verwenden können, so bieten sich kompostierbare Teller und Becher auf Stärkebasis als umweltfreundliche Alternative an.

Getrennte Erfassung des Mülls

Nach Ausschöpfung aller Mehrmeidungsstrategien dennoch anfallenden Müll trennen Sie bitte nach folgenden Fraktionen:

- Weiß-/Buntglas
- Leichtstoffverpackung
- Papier
- Restmüll
- Metallverpackung und
- Biogener Abfall

Nähere Auskünfte: Mülltelefon 08000/806154 zum Nulltarif

Numerologische Beratung – Aura – Energiewerk

Helga Schlatter

7535 D. Tschantschendorf Bergen 121

03327/21326 oder 0664/4167026

Frau Schlatter befasst sich mit der Zahlensymbolik nach Pythagoras. Mit Hilfe des Geburtsdatums und Namen wird ein persönliches Numerogramm erstellt, das ähnlich einem Horoskop, uns unsere Fähigkeiten und Anlagen erkennen lässt. Man erfährt mehr über sich selbst und bekommt Antworten in Bezug auf seine Talente, zur Berufswahl sowie über



Beziehungen zu Familie, Partner, Kinder, Freunde und Kollegen. Es lassen sich auch wichtige Zyklen erkennen, denn alles hat seine Zeit.

In der Aura, das ist was wir im Allgemeinen mit der Ausstrahlung des Menschen bezeichnen, zeigt sich das seelische Befinden genau so wie körperliche Beschwerden. In der Einzelsitzung ist es möglich den Ursprung des Problems zu finden und Lösungsmöglichkeiten werden aufgezeigt.

Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht.

Sicherer Schulweg

Anlässlich des Schulanfangs wird auf folgende Verhaltensregeln zur Vermeidung von Unfällen auf dem Schulweg hingewiesen:

- Geht das Kind erstmals zur Schule, sollte der Weg genau geübt werden.
- Erklären Sie Ihrem Kind jene Verkehrszeichen, die für das Kind wichtig sind.
- Das Kind sollte genügend Zeit zur Verfügung haben, um rechtzeitig in die Schule zu kommen.
- Wird das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht, immer auf der Straßenseite der Schule aussteigen lassen (auch beim Abholen darauf achten)
- Üben Sie mit Ihrem Kind das Überqueren der Straße. Das Kind sollte nie zu knapp vor herannahenden Fahrzeugen auf die Straße steigen (bei Schlechtwetter noch größerer Abstand)
- Das Kind sollte darauf aufmerksam gemacht werden, das Sehen nicht gleich Gesehenwerden ist.

Sirenenprobe 06.10.2007

Am **Samstag, den 06. Oktober 2007** wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr werden folgende Zivilschutzsignale in ganz Österreich ausgestrahlt werden:

12.00 Uhr	Sirenenprobe	(15 Sekunden Dauerton)
12.15 Uhr	Warnung	(3 Minuten gleich bleibender Dauerton)
12.30 Uhr	Entwarnung	(1 Minute auf- und abschwelliger Heulton)
12.45 Uhr	Entwarnung	(1 Minute gleich bleibender Dauerton)

Verein „Freude und Gesundheit“ Vereinsgründung

Neu ab September 2007 !

Seminare, Vorträge sowie Einzelberatungen zum Thema Lebensfreude und Gesundheit für Körper, Geist und Seele.

Info, Termine und Anmeldung:

Handy:0664/1012792

Tel/Fax: 03327/38214

E-Mail: freudegesundheit@aon.at

Adresse: 7535 Deutsch Tschantschendorf 133

www.freude-gesundheit.at

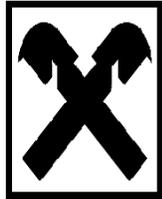
Themenabende, Seminare (Numerologie nach Pythagoras, REIKI-Seminar usw.)



Raiffeisen Spartage vom **29.10.–31.10.2007**

am **Weltspartag** dem
31.10.2007 gibt es
Würstel + Getränke

Am Dienstag, den 30.10.2007 hat die
Bankstelle Tobaj ganztägig geöffnet.

Raiffeisenbezirksbank 
Bankstelle Tobaj **Güssing**

Impressum: Herausgeber, Eigentümer u. Medieninhaber: Gemeinde Tobaj, Tobaj 107
Für den Inhalt verantwortlich: OAR Radits Ewald